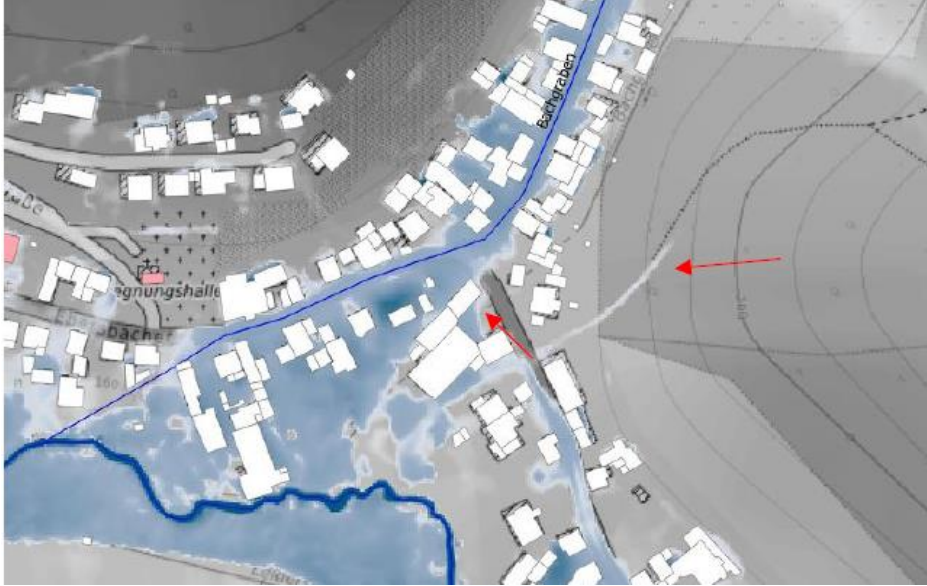


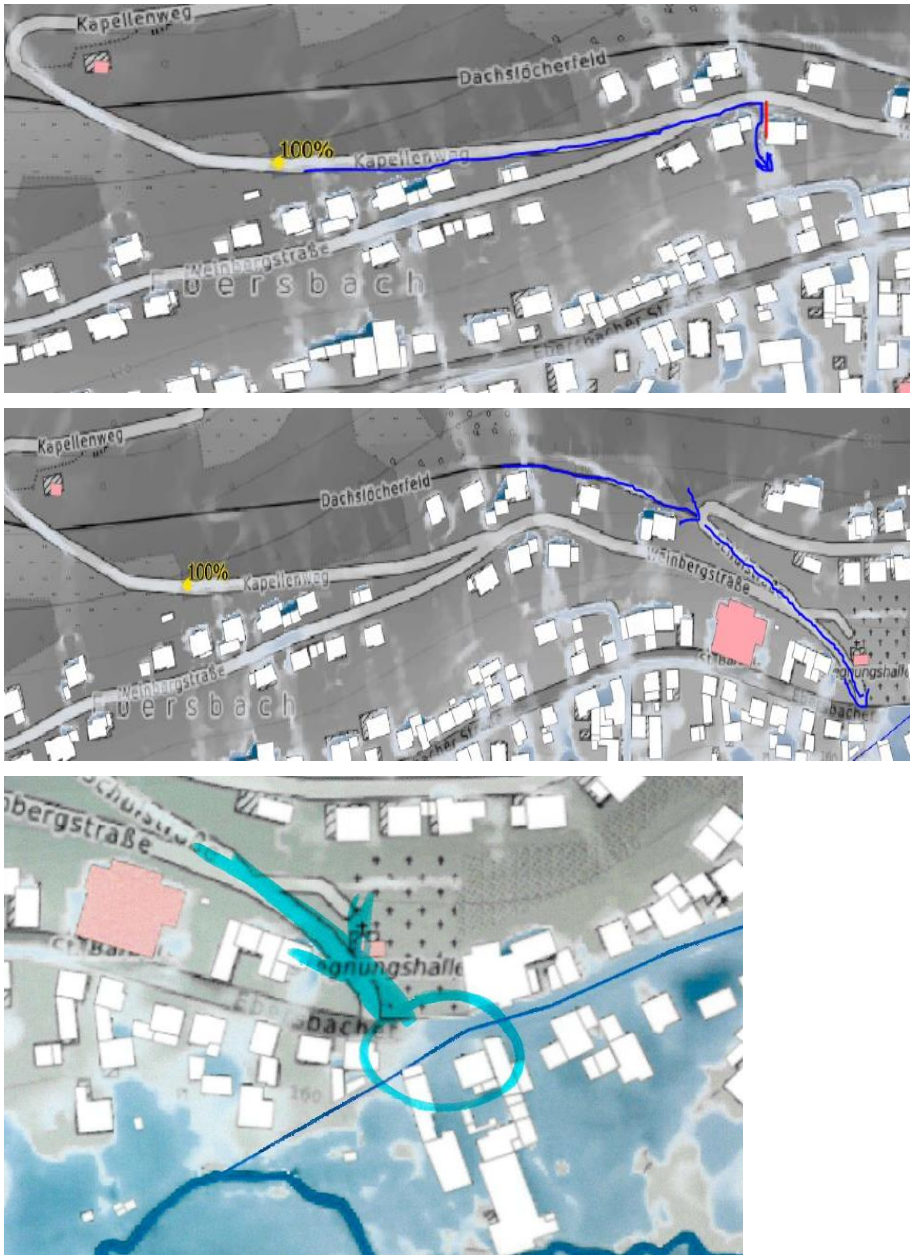


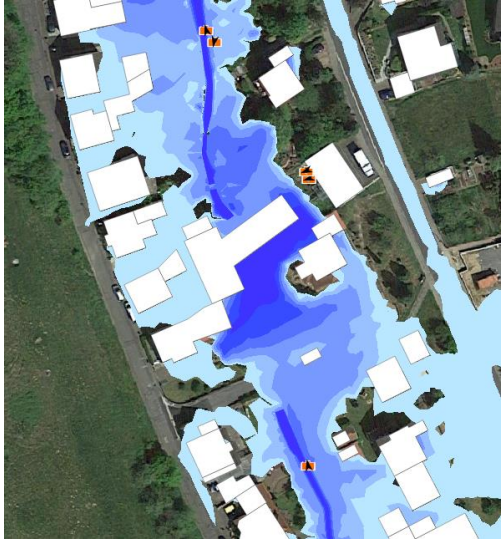
Ort (Hinweisgeber)	Anmerkung
Ebersbacher Str. 86 (Hr. Hein)	 <p>Anwohneranmerkung A: Es gibt einen weiteren Zufluss aus einer Hohle am Hang hinter der Fa. Scheurich</p> <p>Antwort / Rückmeldung: Im DGM ist hier keine ausgeprägte Hohle erkennbar, weshalb der Abfluss flächenhaft mit geringen Wassertiefen abströmt und daher in den Karten nicht erkennbar ist. Der flächenhafte Abfluss wird im Modell aber dennoch erfasst und bündelt sich etwa wie eingezeichnet auf dem Waldweg.</p> <p>Handlungsbedarf: keiner. Die Abweichung zu den Beobachtungen ist gering und kann vernachlässigt werden.</p> <p>Anwohneranmerkung B: Überflutungen im Hof in der Ebersbacher Str. 56 stammen stets von der Straße.</p> <p>Antwort / Rückmeldung: Auch im Modell stammen die Überflutungen im Hof durch Fließwege von der Straße, das Wasser sammelt sich dann an den Gebäuden. Die Fließwege sind aufgrund der geringen Wassertiefen in den Karten jedoch schwer erkennbar.</p> <p>Handlungsbedarf: keiner</p>

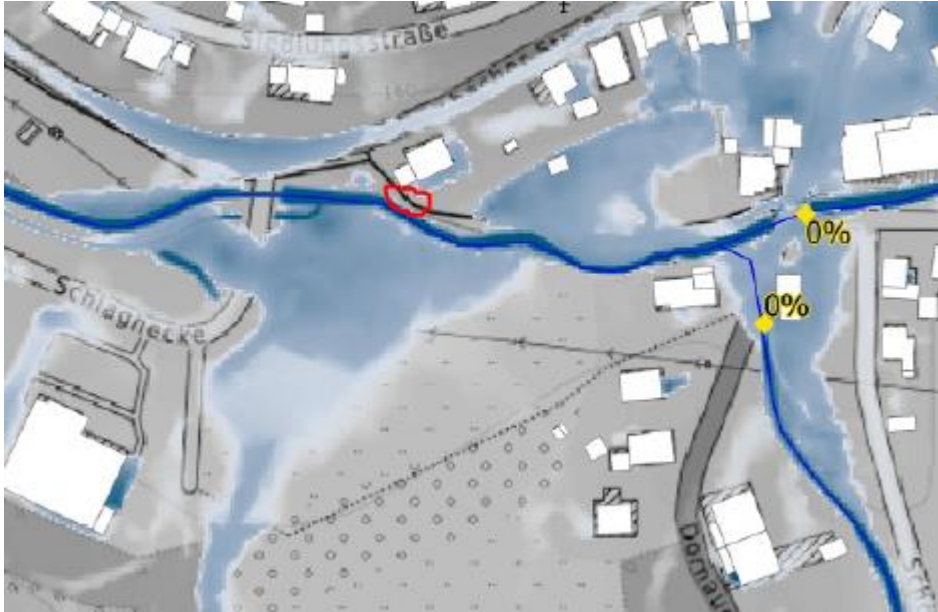
Ort (Hinweisgeber)	Anmerkung
Leidersbach Mitte - Kolpingstraße	 <p>Anwohneranmerkung: In dem markierten Bereich wurde das Grundstück aufgeschüttet.</p> <p>Antwort / Rückmeldung: Nach einer Ortsbesichtigung konnte östlich an den bestehenden Lagerplatz angrenzend keine in jüngerer Zeit vorgenommene Auffüllung festgestellt werden. Der Geländeverlauf schließt fließend an den höher liegenden Lagerplatz an. Die Situation vor Ort wird durch das digitale Geländemodell plausibel wiedergespiegelt.</p> <p>Handlungsbedarf: keiner</p>
Hauptstraße - Bock Schüssler Brautmoden	 <p>Anwohneranmerkung: In den markierten Bereichen des Leidersbachs bestehen Brückenbauwerke. Ein weiterer Brückenneubau ist in Planung.</p> <p>Antwort / Rückmeldung: Bestehende Brücken wurden in den Plänen nicht dargestellt. Sie sind in dem hydraulischen Modell aber berücksichtigt. Gemäß Abstimmung mit der Gemeinde ist eine Sanierung der Brücke an der Kreisstraße vorgesehen. Der Querschnitt wird jedoch gegenüber heute nicht eingengt.</p> <p>Handlungsbedarf: keiner</p>

Ort (Hinweisgeber)	Anmerkung
Ebersbach: Kapellenweg, Weinbergstraße und Schulstraße	 <p>Anwohneranmerkungen: Mehrere Hinweise auf beobachtete Fließwege entlang von Kapellenweg, Weinbergstraße und Schulstraße</p> <p>Antwort / Rückmeldung: Im Modell folgt das Wasser mit geringen Fließtiefen einerseits den eingezeichneten Fließwegen, strömt andererseits anteilig diffus den Hang abwärts.</p> <p>Handlungsbedarf: In einer Ortsbegehung wurden Bordsteine, Grundstückseinfassungen sowie die Querneigung der Straßen durch eine Fotodokumentation detailliert erfasst. Das Modell wurde an diese Erkenntnisse angepasst. Die Neuberechnungen zeigen nun ausgeprägte Fließwege entlang der Straßen, was insbesondere an der Einmündung in die Ebersbacher Straße auch mit erhöhten Fließgeschwindigkeiten verbunden ist.</p>

1.2 Hinweise auf Ursachen und Maßnahmenvorschläge

Den im Rahmen der Plausibilisierung der Bestandssituation eingegangenen Hinweisen zu möglichen Maßnahmen wird im Rahmen der Maßnahmenplanung nachgegangen.

Ort (Hinweisgeber)	Anmerkung
Durchlass Dornauer Weg, bei Mündung Schöntalgraben	Hier sollte geprüft werden, ob eine Absenkung der Brücke als Furt mit einem kleinen Durchlass für Mittelwasser sinnvoll ist. <i>Anmerkung BGS: Es ist unklar, ob der Durchlass des Schöntalgrabens, oder die Brücke vom Leidersbach gemeint ist.</i>
Gottlieb-Bögner- Str. 35	 <p data-bbox="967 622 1393 902">Ein Fabrikgebäude steht quer im Fließquerschnitt und führt zu hohem Einstau oberhalb. Das Gebäude steht nach Angaben des Nachbarn seit Jahren leer und ist baufällig. Ein Rückbau könnte die Situation oberhalb entschärfen.</p>
Floßgasse 8, unterhalb Bachgraben	Das Flurstück östlich der Floßgasse wurde 2003 von der Gemeinde aufgefüllt. Wenn möglich, sollte es als Retentionsraum reaktiviert werden.
Allgemein	Ungenügende Gewässerpflege wird als Ursache für hohe Wasserstände und Verlegung von Durchlässen gesehen.
Allgemein	China-Schilf (<i>Miscanthus</i>) könnte auf kritischen landwirtschaftlichen Flächen als „Filter“ und „Bremse“ im Fließweg wirken.
Allgemein (Hr. Batrla)	Programm „boden:ständig“ vom Amt für ländliche Entwicklung aufgreifen, um künftig Maßnahmen zum Bodenschutz und Verbesserung der Versickerungsfähigkeit zu entwickeln.
Allgemein (Landschaftsarchi- tekten Reuther, Streck, Schulz)	<p>Folgende Maßnahmen zur Verringerung von Hochwasserproblemen werden vorgeschlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur angepassten Landwirtschaft • Retentionsräume im Siedlungsgebiet aktivieren und Freiflächen innerhalb der Überflutungsbereiche schaffen • Engstellen im Gewässer entschärfen • Dezentraler Rückhalt • Behandlung von Abschlängen aus der Kanalisation • Einpflegen der Maßnahmen in die Bauleitplanung, Entwässerungsplanung und Planungen zur Dorferneuerung und Gemeindeentwicklung

<p>Gebäude Ebersbacher Str 4.</p>	<p>Das entsprechende Gebäude wurde bei vergangenen Hochwasserereignissen unterspült. Hier sollten Prallsteine am Leidersbach vorsehen werden, um das Gebäude zu schützen.</p> 
<p>Allgemein</p>	<p>Es sollte im Rahmen der Maßnahmenplanung eine Information der Bürger über mögliche Auswirkungen von selbst initiierten Maßnahmen am Gewässer erfolgen und auf die bestehende wasserrechtliche Genehmigungspflicht für Veränderungen im Gewässerumfeld hingewiesen werden.</p>